

Anlage A zur V/0099/2023

Kurzüberblick

Das Konzept der kommunalen Erstaufnahme für Flüchtlinge, das seit Sommer 2015 umgesetzt wird, hat sich bewährt. Für die Einrichtung stehen temporär Gebäude auf dem Areal der ehemaligen Oxford-Kaserne zur Verfügung, die absehbar zur Vermarktung anstehen. Daher ist Ersatz für die Erstaufnahme zu schaffen. Dafür wurde in unmittelbarer Nachbarschaft ein geeignetes Grundstück gefunden, dessen Bebauung Gegenstand der Vorlage ist.

Ziele/Teilziele/Zielerreichung

Mit der Vorlage wird folgendes Ziel aus dem Integrierten Stadtentwicklungs- und Stadtmarketingkonzept Münster (ISM) verfolgt:

- Wir werden Münster zu einer Stadt mit höchster Lebens- und Erlebnisqualität weiterentwickeln mit hohem Wohnwert, Familienfreundlichkeit und sozialer Balance in der Stadtgesellschaft.

Die Übergangseinrichtungen der Stadt Münster mit ihrer dezentralen, integrativen Ausrichtung und einer angemessenen Platzzahl tragen dazu bei, dass die soziale Balance in den Quartieren gestärkt wird. Positive, integrative Handlungsweisen und Standards in der Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen oder Wohnungslosen sind hier maßgebliche Voraussetzungen. Über die kommunale Erstaufnahme für Flüchtlinge wird das zentrale Belegungsmanagements für alle städtischen Flüchtlingseinrichtungen abgewickelt. Das sorgt maßgeblich für eine sozialverträgliche und integrative Unterbringung von Flüchtlingen in den Quartieren der Stadt Münster.

Finanzierung

Produktgruppe:	0502	Sicherung des Lebensunterhalts				
Auswirkungen auf den Ergebnisplan		Ja	X	Nein		
Auswirkungen auf den Finanzplan	X	Ja		Nein		
Im beschlossenen Haushaltsplan 2023 enthalten?		Ja	X	Nein		teilw.
Belastungen in zukünftigen HH-Jahren?	X	Ja		Nein		
Bereits veranschlagt?		Ja	X	Nein		

Pflichtigkeitsgrad

Die Maßnahme/Leistung ist		vollständig pflichtig	X	überwiegend pflichtig		überwiegend freiwillig		vollständig freiwillig
<p>Kommunen sind nach dem Gesetz über die Zuweisung und Aufnahme ausländischer Flüchtlinge (Flüchtlingsaufnahmegesetz - FlÜAG) verpflichtet, ausländische Flüchtlinge aufzunehmen und unterzubringen. Ausländer, die einen Asylantrag gestellt haben und nicht oder nicht mehr verpflichtet sind, in einer Aufnahmeeinrichtung des Landes zu wohnen, sollen in der Regel in Gemeinschaftsunterkünften untergebracht werden. Diese sind in Münster dezentral organisiert. Die Unterbringung der Menschen erfolgt zunächst in der städtischen Erstaufnahme, von dort wird die dezentrale Unterbringung nach Kriterien geplant.</p>								

**Unmittelbare, grundsätzliche Relevanz für Querschnittsthemen
(Demographie, Gleichstellung, Inklusion, Klimaschutz, Migration)**

Mit der Vorlage wird das Querschnittsthema Migration behandelt. Neben der vordringlichen Aufgabe einer menschenwürdigen Unterbringung geflüchteter Menschen rücken die Fragen der gesellschaftlichen Integration in den Fokus - von der Versorgung mit Kita- und Schulplätzen über die Integration in Wohnungsmarkt sowie Ausbildungs- oder Arbeitsmarkt bis hin zur Teilhabe an Kultur- und Sportveranstaltungen.